

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **56 (1985)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

20. und 21. November 1985

## Der Heimleiter vor seiner unmöglichen Aufgabe

VSA-Kurs für Leiter und Mitarbeiter von Heimen und Vertreter von Trägerschaften  
Leitung: Dr. iur. Heinrich Sattler

Ein Heim zu leiten ist in doppelter Hinsicht von vornherein eine unlösbare Aufgabe. Einerseits ist der gesellschaftliche Auftrag und sind die Erwartungen von Bewohnern, Personal und Kommission dermassen unklar und widersprüchlich, dass der, der da «leiten» soll oder will, immer anrennen muss, andererseits lassen sich bestenfalls zweckrationale Organisationen «leiten»; lebendige menschliche Gemeinschaft hingegen kann nur wachsen oder sterben. Wer versucht, Gemeinschaft mit organisatorischen und verwaltungstechnischen Massnahmen zu konstruieren, schafft paradoxerweise ein gemeinschaftsfeindliches Klima.

«Leiten» kann aber wiederum im wesentlichen nichts anderes heissen als organisieren und verwalten. Der logische Schluss, das Heim mit seiner verwaltenden Struktur abzuschaffen, erweist sich anscheinend als ebenso unmöglich, wie es zu leiten.

Was bleibt demgegenüber als Ausweg übrig? Wenig, aber vielleicht ist das eben viel: Die Probleme bewusst zu erkennen und zu tragen und versuchen, sie in behutsamen, der konkreten Situation angepassten Schritten auf verschiedenen Ebenen – innerlich und äusserlich – zu verwandeln, so dass sie in ihren Auswirkungen etwas menschenfreundlicher werden.

Die beiden Kurstage wollen anhand von Grundbegriffen und angewendet auf konkrete Probleme helfen, die Wahrnehmung der auftauchenden Probleme zu schärfen, seien sie eben mit soziologischen, psychologischen, wirtschaftlichen, rechtlichen, politischen oder anthropologischen Denkweisen fassbar. Könnte nicht bereits die Erkenntnis, dass ein Grossteil der Probleme, die im Heim auftauchen, weitgehend sachimmanent sind und deswegen nicht angeblichen Persönlichkeitsmängeln von Leitern, Bewohnern, Personal oder Kommissionsmitgliedern zugeschrieben werden dürfen, ein erster Schritt hin zu einem menschenfreundlicheren Umgang miteinander sein?

Das Vorgehen im Kurs fördert den Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern.

- Kursdaten:** Mittwoch und Donnerstag, 20. und 21. November 1985, 09.30 Uhr bis 16.30 Uhr  
**Kursort:** Paulus-Akademie Zürich, Carl-Spitteler-Strasse 38  
**Kurskosten:** Fr. 240.– (inkl. 2 Mittagessen, ohne Getränke)  
10 Prozent Ermässigung für Teilnehmer(innen) aus VSA-Heimen  
5 Prozent Ermässigung bei persönlicher VSA-Mitgliedschaft  
**Anmeldung:** bis 13. November senden an Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2,  
8008 Zürich, Tel. 01 252 47 07 (nur vormittags)

---

### Anmeldetalon («Der Heimleiter vor seiner unmöglichen Aufgabe»)

Name, Vorname _____	Name des Heims (Arbeitsort) _____
Adresse, PLZ, Ort _____	_____
_____	
Unterschrift, Datum _____	VSA-Mitgliedschaft des Heims Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
_____	Persönliche Mitgliedschaft Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

Bis 13. November 1985 einsenden an Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.